Protokoll

der Sitzung des Rates des Fachbereichs IV am Mittwoch, dem 5. Juli 2017

Ort:	C 339
Beginn:	14 h 04
Ende:	17 h 25
Leitung:	Näher
Protokoll:	Ortolf
Anwesend:	Adam-Müller, Beeck, Dallinger, Hilgers, Jirjahn, Kalenborn, Näher, Raach, Seifried, Szygula, Timeeva, Timm, von Auer, Winziers, Wölwer
Entschuldigt:	Schröder (Gleichstellungsbeauftragte), Goerke, Post
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Donalies, Lorenz, Matschke, Moritz, Münnich, Richter, Schenkel, Schönhuth, Schulz, Semrau, Wolz

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt.
Die Abstimmungen sind in der Reihenfolge - Ja - Nein - Enthaltungen - angegeben.

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. April 2017

TOP 3 Bericht des Dekans

TOP 4 Lehrveranstaltungsplanung für das Sommersemester 2018

TOP 5 Antrag auf Einrichtung eines Instituts „RIFOSS“

TOP 6 Antrag auf Einrichtung eines neuen Studiengangs „Data Science“

TOP 7 Neufassung der Promotionsordnung des FB IV

TOP 8 Ordnungen/Kooperationsvereinbarungen

TOP 9 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

TOP 10 Haushalt

TOP 11 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 12 Entscheidungen gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG

TOP 13 Antrag auf Eröffnung des Verfahrens zur Führung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor" für Herrn Dr. habil. Axel Kalenborn/Wirtschaftsinformatik

TOP 14 Antrag auf Freistellung für besondere Forschungsvorhaben gemäß § 53 Abs. 1 HochSchG

TOP 15 Antrag auf Verlängerung der Beurlaubung eines Beschäftigungsverhältnisses als Akademische Rätin a. Zt. im Fach Soziologie sowie Antrag auf Verlängerung der Vertretung der Professur für Soziologie (insb. Konsum und Kommunikationsforschung)

Herr Stephen Raach wird als neues FBR-Mitglied begrüßt.

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung
Der vorliegenden Tagesordnung wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26. April 2017
Das Protokoll und eine vorbereitete Korrekturliste lagen vor. Es erfolgen keine weiteren Änderungswünsche.
Dem vorliegenden Protokoll mit den Änderungen der Korrekturliste wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 3 Bericht des Dekans
Eine Tischvorlage wird verteilt und in einigen Punkten erläutert. Auf die Baumaßnahmen wird intensiver eingegangen. Es wird darauf verwiesen, dass im Bereich C22/Forumsplatte Containertoiletten aufgestellt werden. Die angesprochene Homepage soll baldmöglichst aktualisiert werden.

TOP 4 Lehrveranstaltungsplanung für das Sommersemester 2018
Das Lehrprogramm für den Bereich WISO für das Sommersemester 2018 wird von Prof. Richter vorgetragen. Das Lehrangebot in diesem Bereich ist gewährleistet.
Dem Lehrprogramm wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.
In Vertretung von Prof. Bergmann erläutert der Dekan, Prof. Näher, das Lehrprogramm für die Bereiche Mathematik, Wirtschaftsinformatik und Informatik für das Sommersemester 2018. Das erforderliche Lehrangebot ist gewährleistet.
Dem vorgelegten Lehrprogramm wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 5 Antrag auf Einrichtung eines Instituts „RIFOSS"
Prof. Münnich erläutert den Antrag auf Einrichtung eines „Research Institute for Official and Survey Statistics RIFOSS" auf Basis des vorliegenden Organisationsstatuts. Die Finanzierung ist bis 2021 definitiv über Drittmittel gesichert. Es wird kein Antrag auf Finanzierung an den Fachbereich gestellt. Somit entsteht auch keine Belastung für den Fachbereich. Die Stellen werden aus Projekten oder der Professur bereitgestellt. Die Leitung des Instituts wird im Herbst 2017 bestimmt. Nach kurzen Rückfragen wird dem Antrag auf Einrichtung des RIFOSS als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs IV (§90 Abs. 2 HochSchG) **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 6 Antrag auf Einrichtung eines neuen Studiengangs „Data Science"
Prof. Schulz erläutert anhand des vorliegenden Studiengangkonzepts die Absicht auf Einrichtung des Master-Studiengangs „Data Science". Dieser soll in Kooperation mit den Informatikwissenschaften, der VWL und der Mathematik angeboten werden. Die Einrichtung erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Leitlinien für die Einrich-

tung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen. Ein englischsprachiges Lehrangebot ist vorhanden. Dem Initiativbeschluss für den Studiengang Data Science wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.
Im nächsten Schritt werden die Antragsteller mit der Hochschulleitung die Neueinrichtung beraten.

TOP 7 Neufassung der Promotionsordnung des FB IV

Prof. Münnich erläutert die vorgesehenen Änderungen der aktuellen Version für die Neufassung der Promotionsordnung des Fachbereichs IV. Folgende Paragraphen werden zur Diskussion gestellt und sofern erforderlich zur Abstimmung gebracht:

§1 (1): sprachliche Anpassung und Konkretisierung der beiden Formen. Entsprechende Stellen wurden auf Dissertationsschrift angepasst.
§1 (2): ganz oder teilweise statt teilweise
§1 (3): „der Veröffentlich" streichen, da das bereits zur Einreichung erfüllt sein muss. Zusätzliche Anpassungen wegen oben. „Publikationen" ersetzen durch „eingereichte Schriften". Durch die Veränderung ist der letzte Abschnitt redundant – der letzte Satz muss dann aber in §1(2) ergänzt werden.
Es wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:
§1 (6/7 alt): wir lassen doppelte Promotionen zu.
FBR-Beschluss: **einstimmig** ohne Enthaltung.

§2 (1) Es besteht Konsens den Abschnitt 1 beizubehalten.

§3 (1): Das Diplom FH ist nicht gleichwertig mit dem Diplom Uni.
§3(2): Grade A ist zu streichen: Bei Anerkennungen ausländischer Leistungen werden diese umgerechnet. Grade A wäre in vielen Fällen zu großzügig.

§4 (Abs. 4 alt): Der Passus „innerhalb von drei Jahren abgeschlossen" wird gestrichen.

§5 (1): Es scheint nicht geregelt zu sein, was bei Vorliegen von Einträgen in das polizeiliche Führungszeugnis passiert. Es wird vorgeschlagen, dies von Frau Schmirander überprüfen zu lassen.

§9 (1): Umstellung des Satzes zwecks Vermeidung von Missverständnissen. Die Einspruchsinstanz wird bei der Promotionskommission belassen.

§10 (2): Die Fristigkeit der Verlängerung im Ausnahmefall wird gestrichen, um Sonderfälle (etwa längere Krankheit) behandeln zu können.

§11 (4 und 5): die Abschnitte werden intensiv diskutiert und zur Abstimmung gebracht:
- § 11 (4): diskutiert wird die Erweiterung der Zuhörerschaft der Aussprache.
- § 11 (5): diskutiert wird die Erweiterung des Kreises der Fragenden, die von der / von dem Vorsitzende(n) bestimmt wird. Interdisziplinäre Aussprachen werden geregelt.
- In beiden Fällen werden Widerspruchsmöglichkeiten der Kandidatin / des Kandidaten gestrichen.

Es wird der Antrag gestellt, § 11 (4) wie folgt zu ändern:
„§ 11 (4): Die wissenschaftliche Aussprache ist hochschulöffentlich. Spätestens sieben Tage vor dem Termin wird in geeigneter Form eingeladen".
Abstimmungsergebnis: **9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.**

Es wird der Antrag gestellt, § 11 (5) wie folgt zu ändern:

„§ 11 (5): Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann Fragen von weiteren Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie Habilitierten des Fachbereichs IV zulassen. Im Fall von interdisziplinären Promotionen kann die/der Prüfungsausschussvorsitzende Fragen von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie Habilitierten des entsprechenden Fachbereichs zulassen".
Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen**.

§17: Eine Erweiterung des Entzugs des Doktorgrades auf Dr. h.c. ist konsensfähig. Dazu wird der aktuelle Paragraph in Absatz (1) geschoben und ein Absatz (2) eingefügt.

§21: Es wird eine Diskussion über die Notwendigkeit dieses Paragraphen geführt. Für die Streichung spricht sich explizit nur ein FBR-Mitglied aus.

§22 wird mit Vorliegen der notwendigen Daten angepasst.

Des Weiteren wird gebeten, Betreuender durch Betreuer (in der Gender-korrekten Form) anzupassen.
Der Vorsitzende der Promotionskommission leitet die korrigierte Promotionsordnung an Frau Schmirander und Frau Brodauf weiter. Nach deren Prüfung soll sie, sofern keine Beanstandungen vorliegen, in der Forschungskommission vorgestellt werden.

Der vorliegende Entwurf der Promotionsordnung des Fachbereichs IV mit den besprochenen Korrekturen, Ergänzungen und Streichungen wird zur Abstimmung gebracht.
Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.**

TOP 8 Ordnungen/Kooperationsvereinbarungen

Frau Donalies trägt zusammenfassend die einzelnen Punkte der folgenden Änderungsordnungen vor:
Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang BWL (NF);
Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang BWL (1-Fach) und
Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Masterstudiengang Financial Management (1-Fach).
Den Änderungsordnungen wird **einstimmig** ohne Enthaltung zugestimmt.

Prof. Timm erläutert die vorliegende Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsinformatik und dem Fach Psychologie/FB I.
Der Vereinbarung wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 9 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

Nachwahl in die Berufungskommission W1-JProf. Arbeits- und Organisationssoziologie:
Michale Anger für Barbara Brandl zum 1.9.2017 und
Clems Schmidt für Simon Szygula zum 8.8.2017
Professoren Bauer und Matschke für den PA MA IEPP (gemeinsam mit dem FB III); die weiteren Mitglieder sind: Schild Schmidt, Liebe, Zeimet und Stilz.
Den genannten Nominierungen wird **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.
Der Dekan des FB III wird zur konstituierenden Sitzung des gemeinsamen Prüfungsausschusses laden.

Herr Ortolf verweist auf noch bestehende Vakanzen und sich abzeichnende Veränderungen in der Zusammensetzung der Kommissionen. Diese müssen immer im

FBR gewählt werden. Einfaches Nachrücken in den Ausschuss aufgrund einer Fachschaftswahl oder akklamierter Zustimmung ist rechtlich nicht möglich.

Der Dekan berichtet über das Problem, dass im Fachbereich IV die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse nicht korrekt durchgeführt wurden. Nach der Geschäftsordnung des Senats muss der Dekan zu den konstituierenden Sitzungen einladen und diese bis zur Wahl des oder der Vorsitzenden leiten. Diese Vorgehensweise wurde in der aktuellen Amtsperiode und auch in früheren Jahren nicht befolgt.

Für Ausschüsse, die noch nicht in dieser Amtsperiode getagt haben, wird der Dekan zur ersten Sitzung einladen. Für beratende Ausschüsse, die bereits getagt haben, kann auf die gleiche Weise die konstituierende Sitzung wiederholt werden.
Kritisch sind Prüfungsausschüsse, die bereits über Anträge entschieden haben.
Für diese schlägt die Justiziarin vor, den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende rückwirkend durch den Fachbereichsrat zu bestellen.
In zwei Fällen ist eine solche Bestellung der Vorsitzenden und Stellvertreter durch den Fachbereichsrat erforderlich und wird hier durchgeführt.

1. Prüfungsausschuss VWL Master
   Vorsitzende: Frau Matschke
   Stellvertreter: Herr Bauer
   Abstimmungsergebnis: **einstimmig** ohne Enthaltungen

2. Prüfungsausschuss WISO Bachelor/Diplom
   Vorsitzender: Herr Bauer
   Stellvertreter: N.N.
   Abstimmungsergebnis: **einstimmig** ohne Enthaltungen

TOP 10 Haushalt

Auf Bitte des Dekans berichtet der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Herr Adam-Müller, über die Sitzung am 28.06.2017 und stellt zunächst den Vorschlag zur Verteilung der Tutorenmittel vor. Hierzu wird eine Tischvorlage mit der Verteilung auf die Fächer des Fachbereichs IV sowie innerhalb der WISO-Fächer verteilt.
Dem vorliegenden Verteilungsvorschlag wird **einstimmig** ohne Enthaltung zugestimmt.

Für die Verteilung der Sachmittel (TG71) schlägt der Haushaltsausschuss eine gegenüber dem Vorschlag des Dekanats modifizierte Verteilung vor, in dem die Zuweisung an das Dekanat leicht erhöht und in verschiedene Ausgabepositionen aufgeteilt ist. Es wird darauf hingewiesen, dass dem Haushaltsausschuss nach Abschluss des Geschäftsjahres über die tatsächlich verbrauchten Mittel (Ist-Zahlen) zu berichten ist.
Dem vorliegenden Verteilungsvorschlag wird **einstimmig** ohne Enthaltung zugestimmt.

Der Dekan informiert darüber, wie Restmittel aus der Budgetierung an den Fachbereich zurückfließen. Für das Jahr 2017 stehen ca. 200.000 Euro zur Verfügung. Er schlägt vor, diese Mittel als Sachmittel an die Fächer auszuschütten, mit dem Ziel, sie u.a. individuell zur Reduktion von Stellensperren oder sonstigen erkennbaren

Notwendigkeiten zu verwenden. Diese Vorgehensweise hat zum jetzigen Zeitpunkt gegenüber einer Reduzierung der Sperrfristen den Vorteil, dass tatsächlich zur Verfügung stehendes Geld verteilt wird und dass jedes Fach selbst entscheiden kann, wie die Mittel im Detail verwendet werden. Eine behutsame Reduzierung der Sperrfristen sollte ins Auge gefasst werden, wenn ähnlich hohe Restmittel auch zukünftig zur Verfügung stehen sollten.

Der Dekan bittet das Gremium um grundsätzliche Zustimmung zu dieser Vorgehensweise. Die Details der Umsetzung soll im Haushaltsausschuss diskutiert und beraten werden. Ein entsprechender Vorschlag kann dann in einer der nächsten FBR Sitzungen behandelt und beschlossen werden.

Dem Vorschlag wird **einstimmig** ohne Enthaltung zugestimmt.

TOP 11 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils:

S. Nil

(Vorsitz)

(Protokoll)

Korrekturen zum Protokoll der Sitzung des FBR am 24. Mai 2017

Dies ist die aktuelle Liste von unstrittigen (redaktionellen) Änderungsvorschlägen und Korrekturen zum Protokoll vom 24. Mai 2017.

1. TOP 2: „Der Dekan berichtet, dass … vorliegen, und schlägt vor“ statt „Der Dekan berichtet, dass … vorliegen und schlägt vor“

2. TOP 2: Abstimmungsergebnisse: Ja, Nein, Enth. durch Kommata trennen.

3. TOP 2: „Änderungen I und II.“ statt „Änderungen I und II“

4. TOP 2: S. 2, 5. Zeile von unten: „Abschnitt“ statt „Absatz“.

5. TOP 2: S. 3, 1. Zeile: „Timeeva,“ statt „Timeeva“

6. TOP 3: „JProf. Hornuf hat den Ruf erhalten, aber noch nicht angenommen.“ statt „JProf. Hornuf hat den Ruf erhalten aber nicht explizit angenommen.“

7. TOP 3, Absatz 4, Zeile 2: „zukommen“ statt „zu kommen“

8. TOP 4: „Forschergruppe“ statt „Forschergrurppe“

9. TOP 6: „1-Fach“ statt „1 Fach“

10. TOP 6: letzter Absatz: „an Herrn Käsgen“ statt „Herrn Käsgen“